

Bundesgesetzblatt ¹³⁸⁵

Teil I

G 5702

2019 **Ausgegeben zu Bonn am 30. September 2019** **Nr. 34**

Tag	Inhalt	Seite
9. 9.2019	Zweite Verordnung zur Änderung der Binnenschiffahrtkostenverordnung FNA: 9500-1-4	1386
12. 9.2019	Zweite Verordnung zur Änderung der Mindestunterhaltsverordnung FNA: 404-32-1	1393
13. 9.2019	Besondere Gebührenverordnung der Beschlusskammern Post und Telekommunikation der Bundesnetzagentur (BKGebV) FNA: neu: 202-5-5	1394
17. 9.2019	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Beirat und die Ausschüsse bei der Künstlersozialkasse FNA: 8253-1-1	1397
7. 8.2019	Bekanntmachung über die Ausprägung von deutschen Euro-Gedenkmünzen im Nennwert von 20 Euro (Gedenkmünze „Tapferes Schneiderlein“) FNA: neu: 692-5-26	1398
28. 8.2019	Bekanntmachung über die Ausprägung von deutschen Euro-Gedenkmünzen im Nennwert von 20 Euro (Gedenkmünze „250. Geburtstag Alexander von Humboldt“) FNA: neu: 692-5-30	1399

Hinweis auf andere Verkündungen

Verkündungen im Bundesanzeiger	1400
--	------

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Postanschrift: 11015 Berlin
Hausanschrift: Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
Telefon: (0 30) 18 580-0

Redaktion: Bundesamt für Justiz
Schriftleitungen des Bundesgesetzblatts Teil I und Teil II
Postanschrift: 53094 Bonn
Hausanschrift: Adenauerallee 99 – 103, 53113 Bonn
Telefon: (02 28) 99 410-40

Verlag: Bundesanzeiger Verlag GmbH
Postanschrift: Postfach 10 05 34, 50445 Köln
Hausanschrift: Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln
Telefon: (02 21) 9 76 68-0

Satz, Druck: M. DuMont Schauberg, Köln

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:
Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln
Telefon: (02 21) 9 76 68-2 82, Telefax: (02 21) 9 76 68-1 40
E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de, Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich im Abonnement je 85,00 €. Bezugspreis dieser Ausgabe: 3,55 € (2,50 € zuzüglich 1,05 € Versandkosten). Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.

ISSN 0341-1095

Zweite Verordnung zur Änderung der Binnenschiffahrtkostenverordnung

Vom 9. September 2019

Auf Grund des § 4 Absatz 2 Satz 1 des Binnenschiffahrtsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2001 (BGBl. I S. 2026), der zuletzt durch Artikel 1 Nummer 5 des Gesetzes vom 25. April 2017 (BGBl. I S. 962) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Absatz 2 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165) und dem Organisationserlass vom 14. März 2018 (BGBl. I S. 374) sowie in Verbindung mit § 23 Absatz 2 des Bundesgebührengesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) verordnet das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen:

Artikel 1

Die Binnenschiffahrtkostenverordnung vom 21. Dezember 2001 (BGBl. I S. 4218), die zuletzt durch Artikel 2 § 2 der Verordnung vom 21. September 2018 (BGBl. I S. 1398) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Dem Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:

„Auslagen werden gesondert erhoben, insbesondere die auf die Vergütung entfallende Umsatzsteuer, sofern diese nicht nach § 19 Absatz 1 Umsatzsteuergesetz unerhoben bleibt.“

2. Die Anlage wird wie folgt geändert:

a) Unterabschnitt 1 wird wie folgt gefasst:

Laufende Nummer	Gegenstand	Abgekürzte Rechtsgrundlage Fundstellenhinweis im Anhang	Nr.	Gebühr Euro
„1. Individuell zurechenbare öffentliche Leistungen im Zusammenhang mit der Ausstellung von Befähigungszeugnissen und Schifferdienstbüchern				
101	Zulassung zu einer Prüfung mit Ausnahme der lfd. Nummer 111	§ 16 Absatz 1 und 6 BinSchPatentV §§ 7.11, 8.02 RheinSchPersV	1 2	
1011	ohne Streckenkenntnisse			147
1012	mit Streckenkenntnissen			158
1013	nur für Streckenzeugnis oder Streckenerweiterung			95
102	Rheinpatente, Schifferpatente, Sport-schifferzeugnis, Feuerlöschbootpatent	§§ 18, 19, 20, 24 BinSchPatentV §§ 7.12, 7.13, 7.22 RheinSchPersV	1 2	
1021	Prüfung ohne Streckenkenntnisse einschließlich Erteilung			390
1022	Prüfung mit Streckenkenntnissen einschließlich Erteilung			585
1023	praktische Prüfung einschließlich Erteilung			259
1024	Teilprüfung einschließlich Erteilung			204

b) Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Für die Vergütung nach § 26 Absatz 3 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, die dem Gebührenschuldner nach § 10 Absatz 1 Nummer 5 des Verwaltungskostengesetzes in der bis zum 14. August 2013 geltenden Fassung zu erstatten hat, gelten Personen, deren Hilfe sich die Behörde der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes bei der Vornahme von individuell zurechenbaren öffentlichen Leistungen bedient und die ihr nicht angehören, zum Beispiel Beisitzer eines Prüfungsausschusses, als Sachverständige. Die Vergütung, deren Höhe die nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz zulässige Vergütung nicht überschreiten darf, wird pauschaliert auf einen Stundensatz von 50 Euro festgesetzt. Auslagen werden gesondert vergütet, insbesondere die auf die Vergütung entfallende Umsatzsteuer, sofern diese nicht nach § 19 Absatz 1 Umsatzsteuergesetz unerhoben bleibt.“

c) Folgender Absatz 5 wird angefügt:

„(5) Zulassungsgebühren nach den Nummern 1011, 1012 und 1013 des als Anlage beigefügten Gebührenverzeichnisses werden in voller Höhe erhoben, wenn die Prüfung aus Gründen, die der Prüfling zu vertreten hat, nicht durchgeführt werden kann.“

Laufende Nummer	Gegenstand	Abgekürzte Rechtsgrundlage Fundstellenhinweis im Anhang	Nr.	Gebühr Euro
1025	Erteilung ohne Prüfung	§ 21 Satz 1 BinSchPatentV § 7.13 Nummer 4, § 7.22 Nummer 5 RheinSchPersV	1 2	163
1026	Erweiterung, Erstreckung	§ 19 Absatz 3 BinSchPatentV § 7.13 Nummer 3 RheinSchPersV	1 2	202
1027	nachträgliche Erteilung von Auflagen	§ 10 Absatz 3 Satz 2 BinSchPatentV § 7.18 Nummer 3, § 7.19 Nummer 3 RheinSchPersV	1 2	68
1028	Anordnung über das Ruhen einer Erlaubnis oder der Gültigkeit eines Rheinpatentes	§ 24 Absatz 3 und 6 BinSchPatentV § 7.20 Nummer 1 RheinSchPersV	1 2	255
1029	Anordnung über ein vorübergehendes Fahrverbot für gleichwertig anerkannte Schiffsführerzeugnisse	§ 7.23 RheinSchPersV	2	154
103	Fährführerschein	§ 18 Absatz 1 BinSchPatentV	1	
1031	theoretische Prüfung			215
1032	praktische Prüfung			215
1033	erneute praktische Prüfung oder Erweiterung	§ 18 Absatz 2, § 19 Absatz 3 BinSchPatentV	1	128
1034	Erteilung der Fahrerlaubnis			76
104	Radarpatent	§§ 8.04, 8.05 i. V. m. § 6.03 Nummer 1 RheinSchPersV	2	
1041	theoretische Erst- und Wiederholungs- prüfung einschließlich Erteilung			170
1042	praktische Erst- und Wiederholungs- prüfung einschließlich Erteilung			440
1043	praktische Prüfung für das Radarpatent zur Führung von Fähren	§ 8.04 i. V. m. § 6.03 Nummer 2 RheinSchPersV	2	149
1044	Erteilung ohne Prüfung für das Radarpatent zur Führung von Fähren	§ 8.04 Nummer 3 RheinSchPersV	2	70
105	Erteilung einer Erlaubnis zum Führen von Fahrzeugen ohne Fahrerlaubnis, Zulassung einer Ausnahme	§ 6 BinSchPatentV	1	77
106	Ausfertigung eines Donaukapitäns- patentes oder eines unter den lfd. Num- mern 103 bis 105 oder die Ausfertigung des Ersatzes eines unter den lfd. Num- mern 102 bis 107 genannten Befähigungs- zeugnisses	§ 20 Absatz 1 Satz 1, § 22 Satz 1 BinSchPatentV § 7.14 Nummer 5, §§ 7.15, 7.16, 8.05 Nummer 4 RheinSchPersV § 12 RheinLotsO	1 2 4	65
107	Verlängerung oder Erneuerung eines Befähigungszeugnisses und Ausstellung eines Bescheides über die Tauglichkeit	§ 24 Absatz 1 BinSchPatentV § 7.14 Nummer 1 i. V. m. § 7.18 Nummer 1, § 7.19 Nummer 1, § 9.02 Nummer 1 RheinSchPersV	1 2	71
109	Umtausch alter Befähigungszeugnisse	§ 9.02 Nummer 2 RheinSchPersV	2	104
110	Schifferdienstbuch; Fahrtenheft	§ 3.06 RheinSchPersV Anhang VI § 3.01 Nummer 3 BinSchUO § 7 RheinLotsO	1 7 4	
1101	Ausstellung			71
1102	Ersatzausfertigung, Folgebuch			33
1103	Überprüfung ohne Eintrag einer Qualifika- tion je angefangene Seite			1,50

Laufende Nummer	Gegenstand	Abgekürzte Rechtsgrundlage Fundstellenhinweis im Anhang	Nr.	Gebühr Euro
1104	Eintragung einer Qualifikation			15
111	UKW-Sprechfunkzeugnisse			
1111	Zulassung zu einer Prüfung	§ 7 Absatz 3 BinSchSprFunkV	19	16
1112	Prüfung	§ 9 Absatz 1, § 12 Absatz 2 BinSchSprFunkV	19	68
1113	Teilprüfung	§ 9 Absatz 5, § 12 Absatz 2 BinSchSprFunkV	19	44
1114	Erteilung	§ 9 Absatz 4, § 10 BinSchSprFunkV	19	23
1115	Erteilung eines Sprechfunkzeugnisses durch FVT – ohne Prüfung	§ 10 BinSchSprFunkV	19	34
1116	Umschreibung oder Ersatzausfertigung von Berufszeugnissen	§§ 10, 11 BinSchSprFunkV	19	44
112	Sicherheitspersonal			
1121	Anerkennung eines Basislehrgangs	§ 5.03 RheinSchPersV	2	287 bis 574
1122	Anerkennung eines Auffrischungs- lehrgangs	§ 5.04 RheinSchPersV	2	287 bis 574
1123	Ausstellung einer Bescheinigung als Ersthelfer	§ 5.08 Nummer 2 RheinSchPersV	2	16
1124	Ausstellung einer Bescheinigung als Atemschutzgeräteträger	§ 5.08 Nummer 3 Satz 1 RheinSchPersV	2	16
113	Sachkunde im Umgang mit Flüssigerdgas (LNG) als Brennstoff			
1131	Anerkennung eines Lehrgangs	§ 4a.05 RheinSchPersV	2	287 bis 574
1132	Anerkennung eines Auffrischungs- lehrgangs	§ 4a.05 Satz 2 RheinSchPersV	2	287 bis 574
1133	Ausstellung einer Sachkunde- bescheinigung	§ 4a.02 i. V. m. § 4a.04 Nummer 2 oder § 9.05 RheinSchPersV	2	16“.

b) In Unterabschnitt 2 wird die laufende Nummer 2136 wie folgt gefasst:

Laufende Nummer	Gegenstand	Abgekürzte Rechtsgrundlage Fundstellenhinweis im Anhang	Nr.	Gebühr Euro
„2136	Jeder Vermerk über Abweichungen und Zulässigkeiten in der Fahrtauglich- keitsbescheinigung sowie die Erteilung der Bescheinigung über die Besatzung	§§ 7, 29 Absatz 3, §§ 30, 37 Absatz 3 BinSchUO i. V. m. Anhang VI § 1.01 ES-TRIN Artikel 7.04 Nummer 9, Artikel 7.13, 9.02, 15.02 Nummer 5	7 8	28“.

c) Unterabschnitt 3 wird wie folgt gefasst:

Laufende Nummer	Gegenstand	Abgekürzte Rechtsgrundlage Fundstellenhinweis im Anhang	Nr.	Gebühr Euro
„3. Individuell zurechenbare öffentliche Leistungen im Zusammenhang mit der Kennzeichnung von Kleinfahrzeugen				
301	Zuteilung des amtlichen Kennzeichens einschließlich Ausstellung des Ausweises	§ 8 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 KIFzKV-BinSch	15	30
302	Zuteilung des Wechselkennzeichens einschließlich Ausstellung des Ausweises	§ 8 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 KIFzKV-BinSch	15	30
303	Ausstellung einer Ersatzausfertigung oder Änderung in den Eintragungen des Ausweises	§ 8 Absatz 4 Satz 1, § 9 Absatz 1 Nummer 1 und 2 KIFzKV-BinSch	15	24“.

d) Unterabschnitt 4 wird wie folgt gefasst:

Laufende Nummer	Gegenstand	Abgekürzte Rechtsgrundlage Fundstellenhinweis im Anhang	Nr.	Gebühr Euro
„4. Individuell zurechenbare öffentliche Leistungen im Zusammenhang mit dem Wassersport- und dem Sportbootverkehr				
401	Bootszeugnis			
4011	Ausstellung	§ 3 Absatz 1 Satz 2 BinSch-SportbootVermV	16	104
4012	Verlängerung	§ 4 Absatz 1 Satz 1 BinSch-SportbootVermV	16	74
4013	Eintragung einer Änderung	§ 4 Absatz 1 Satz 1 BinSch-SportbootVermV	16	74
4014	Ersatz eines Bootszeugnisses			74
402	nicht motorisierte Sportboote oder Sportboote mit einer elektrischen Antriebsmaschine von weniger als 1 KW	§ 5 Absatz 2 BinSch-SportbootVermV	16	
4021	Untersuchung und Ausstellung einer Fahrtauglichkeitsbescheinigung			104
4022	Sonder- oder Nachuntersuchung und Ausstellung einer Fahrtauglichkeits- bescheinigung			88
4023	Untersuchung und Ausstellung einer Fahrtauglichkeitsbescheinigung als Prototypenabnahme			142
40231	Serie bis einschließlich 10 Fahrzeuge			568
40232	Serie bis einschließlich 25 Fahrzeuge			1420
40233	Serie bis einschließlich 50 Fahrzeuge			2840
4024	Sonder- oder Nachuntersuchung und Ausstellung einer Fahrtauglichkeits- bescheinigung als Prototypenabnahme			1/3 der Gebühr nach den Nummern 40231, 40232 oder 40233 bezogen auf den ursprüng- lichen Antrag
403	besondere Erlaubnis zum Wasserskilaufen	§ 4 WaSkiV		
4031	mehrere Personen an einer fest angebrachten Stange oder an Vorrichtungen			
40311	Erstantrag			219
40312	Neuantrag			110
4032	Drachen- oder Fallschirmfliegen			
40321	Erstantrag			180
40322	Neuantrag			90“.

e) Unterabschnitt 5 wird wie folgt gefasst:

Laufende Nummer	Gegenstand	Abgekürzte Rechtsgrundlage Fundstellenhinweis im Anhang	Nr.	Gebühr Euro
„5. Individuell zurechenbare öffentliche Leistungen im Zusammenhang mit dem sonstigen Verhalten im Verkehr				
501	Zulassung von Fahrzeugen und Verbänden, die die festgesetzten Abmessungen oder Abladetiefen über- schreiten	§ 1.06 Nummer 2 BinSchStrO §§ 11.01, 11.02 RheinSchPV § 8.01 MoselSchPV § 9.05 DonauSchPV	10 11 12 13	

Laufende Nummer	Gegenstand	Abgekürzte Rechtsgrundlage Fundstellenhinweis im Anhang	Nr.	Gebühr Euro
5011	für eine Reise			77
5012	für ein Jahr oder mehrere Reisen			154
5013	für mehrere Jahre			308
5014	Zusatzgebühr bei erforderlicher Probefahrt			
50141	bis 4 Stunden			231
50142	über 4 Stunden			462
502	Erlaubnis eines Sondertransportes	§ 1.21 Nummer 2 Satz 1 BinSchStrO	10	110 bis 296
		§ 1.21 Nummer 1 Satz 2 RheinSchPV	11	
		§ 1.21 Nummer 1 Satz 2 MoselSchPV	12	
		§ 1.21 Nummer 2 Anlage A zur DonauSchPV	13	
503	Erlaubnis von Veranstaltungen	§ 1.23 Satz 1 BinSchStrO	10	110 bis 330
		§ 1.23 RheinSchPV	11	
		§ 1.23 MoselSchPV	12	
		§ 1.23 Anlage A zur DonauSchPV	13	
		§ 16 Absatz 1 TspV	6	
5031	sportliche			110 bis 330
5032	sonstige			84 bis 252
504	Umladegenehmigung	§ 1.25 Nummer 2 BinSchStrO	10	120 bis 240
505	Befreiung von			
5051	der Lichterführung beim Stillliegen	§ 3.20 Nummer 4, § 3.23 Satz 3 BinSchStrO	10	71
		§ 3.20 Nummer 4 RheinSchPV	11	
		§ 3.20 Nummer 4 MoselSchPV	12	
		§ 8.10 Anlage A zur DonauSchPV	13	
5052	der Bezeichnung bestimmter stillliegender Fischereifahrzeuge und -geräte, Netze oder Ausleger	§ 3.24 Nummer 3 BinSchStrO	10	71
5053	der Bezeichnung schwimmender Geräte bei der Arbeit sowie festgefahrener oder gesunkener Fahrzeuge	§ 3.25 Nummer 3 BinSchStrO	10	71
		§ 3.25 Nummer 3 RheinSchPV	11	
		§ 3.25 Nummer 3 MoselSchPV	12	
		§ 3.27 Nummer 3, § 3.41 Nummer 5 DonauSchPV	13	
5054	einer einsatzfähigen Wache	§ 7.08 BinSchStrO	10	71
		§ 7.08 RheinSchPV	11	
		§ 7.08 MoselSchPV	12	
		§ 8.14 DonauSchPV	13	
5055	der Bezeichnung bestimmter Großfanggeräte	§ 8.11 Nummer 4 BinSchStrO	10	71
5056	Befahrensverbieten oder -beschränkungen; Erlaubnis zur Fahrt	§ 1.25 RheinSchPV	11	71
		§ 1.27 MoselSchPV	12	
5057	der vorgeschriebenen Geschwindigkeits- begrenzung	§ 1.26 Nummer 3 BinSchStrO	10	71
		§ 1.25 RheinSchPV	11	
		§ 1.27 MoselSchPV	12	

Laufende Nummer	Gegenstand	Abgekürzte Rechtsgrundlage Fundstellenhinweis im Anhang	Nr.	Gebühr Euro
506	Erlaubnis zur zusätzlichen Bezeichnung eines Sondertransportes, sofern nicht als Auflagen bei der lfd. Nummer 502	§ 1.21 Nummer 2 Satz 1 BinSchStrO	10	71
		§ 1.21 Nummer 1 Satz 2 RheinSchPV	11	
		§ 1.21 Nummer 1 Satz 2 MoselSchPV	12	
		§ 1.21 Nummer 2 Anlage A zur DonauSchPV	13	
507	Erlaubnis zum ausnahmsweise Gebrauchmachen von bestimmten Lichtern, Flaggen und Tafeln zum Schutz gegen Wellenschlag	§ 3.29 Nummer 2 Buchstabe b BinSchStrO	10	71
		§ 3.29 Nummer 2 Buchstabe b RheinSchPV	11	
		§ 3.29 Nummer 2 Buchstabe b MoselSchPV	12	
		§ 3.48 Nummer 2 Buchstabe b DonauSchPV	13	
508	Erlaubnis zur Schifffahrt durch Treibenlassen	§ 1.25 RheinSchPV	11	71
		§ 1.27 MoselSchPV	12	
509	Vorrecht auf Schleusung, soweit nicht durch Abgabentarife Verschleusungsgebühren erhoben werden (Mosel)	§ 6.29 Nummer 5 Satz 1 Buchstabe b BinSchStrO	10	
		§ 6.29 Buchstabe b RheinSchPV	11	
		§ 6.29 Nummer 2 Buchstabe b MoselSchPV	12	
		§ 6.29 Satz 1 Buchstabe b Anlage A zur DonauSchPV	13	
5091	für eine Reise			51
5092	für ein Jahr			204
5093	nach Fahrplanänderung			51
510	Zuweisung eines beantragten, besonderen Liegeplatzes	§ 1.25 Nummer 2 BinSchStrO	10	58
511	Ausnahmen von			
5111	den Mindestabständen	§ 7.07 Nummer 3 BinSchStrO	10	58
		§ 7.07 Nummer 3 RheinSchPV	11	
		§ 7.07 Nummer 3 MoselSchPV	12	
		§ 7.07 Nummer 3 DonauSchPV	13	
5112	den Bestimmungen über den Einsatz von Trägerschiffsleichtern und Verbänden	§§ 8.04, 10.14, 11.03 Nummer 2, §§ 12.03, 13.03 Nummer 2, § 14.03 Nummer 1, §§ 16.03, 18.03, 19.03, 20.14, 21.03, 22.03, 23.03, 24.03, 25.03 BinSchStrO	10	77
		§ 8.03 RheinSchPV	11	
		§ 8.04 MoselSchPV	12	
5113	den Bestimmungen über die Schifffahrt bei Hochwasser	§ 10.11 Nummer 3, § 11.11 Nummer 3, § 12.11 Nummer 3, § 13.11 Nummer 1, § 16.11 Nummer 3, § 17.11 Nummer 3, § 20.11 Nummer 3 BinSchStrO	10	110
		§ 10.01 Nummer 5 RheinSchPV	11	
		§ 10.02 Nummer 1 MoselSchPV	12	
		§ 10.01 Nummer 2 DonauSchPV	13	
512	Erlaubnis der Zusammenstellung oder Auflösung eines Schubverbandes auf kurzen Strecken	§ 8.05 Nummer 2 BinSchStrO	10	58
		§ 8.04 Buchstabe b RheinSchPV	11	
		§ 8.05 MoselSchPV	12	
513	Erlaubnis der Nachtschifffahrt auf der Strecke Bingen – St. Goar	§ 9.08 Nummer 5 RheinSchPV	11	77

Laufende Nummer	Gegenstand	Abgekürzte Rechtsgrundlage Fundstellenhinweis im Anhang	Nr.	Gebühr Euro
514	Benutzung der Schleuse außerhalb der Schleusenbetriebszeiten, d. h. mehr als 30 Minuten vor/nach offiziell ausgewiesener Betriebszeit			58“.

f) Unterabschnitt 7 wird wie folgt gefasst:

Laufende Nummer	Gegenstand	Abgekürzte Rechtsgrundlage Fundstellenhinweis im Anhang	Nr.	Gebühr Euro
„7. Sonstige individuell zurechenbare öffentliche Leistungen				
701	Erteilung einer Erlaubnis für den innerstaatlichen oder grenzüberschreitenden Binnenschiffsgüterverkehr			
7011	nach einer Prüfung	§§ 2, 5 und 6 Absatz 1 BinSchZV	18	77
7012	mit Nachweis der praktischen Tätigkeit oder eines Hochschulabschlusses oder einer Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf	§ 6 Absatz 1 und 2, §§ 7, 8, 12 BinSchZV	18	110
7013	Berichtigung einer Erlaubnisurkunde	§ 2 Absatz 5 BinSchZV	18	39
702	In allen übrigen Fällen, die nicht in den Abschnitten 1 bis 6 aufgeführt sind, bei schriftlichen Verwaltungsakten	§ 1 Absatz 1 BinSchKostV		33 bis 802“.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2019 in Kraft.

Berlin, den 9. September 2019

Der Bundesminister
für Verkehr und digitale Infrastruktur
Andreas Scheuer

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Mindestunterhaltsverordnung**

Vom 12. September 2019

Auf Grund des § 1612a Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, der durch Artikel 1 Nummer 3 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2018) eingefügt worden ist, verordnet das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz:

**Artikel 1
Änderung der
Mindestunterhaltsverordnung**

§ 1 der Mindestunterhaltsverordnung vom 3. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2188), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 28. September 2017 (BGBl. I S. 3525) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„§ 1

Festlegung des Mindestunterhalts

Der Mindestunterhalt minderjähriger Kinder gemäß § 1612a Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs beträgt monatlich

1. in der ersten Altersstufe (§ 1612a Absatz 1 Satz 3 Nummer 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) 369 Euro ab dem 1. Januar 2020 und 378 Euro ab dem 1. Januar 2021,
2. in der zweiten Altersstufe (§ 1612a Absatz 1 Satz 3 Nummer 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) 424 Euro ab dem 1. Januar 2020 und 434 Euro ab dem 1. Januar 2021,
3. in der dritten Altersstufe (§ 1612a Absatz 1 Satz 3 Nummer 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) 497 Euro ab dem 1. Januar 2020 und 508 Euro ab dem 1. Januar 2021.“

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Berlin, den 12. September 2019

Die Bundesministerin
der Justiz und für Verbraucherschutz
Christine Lambrecht

**Besondere Gebührenverordnung
der Beschlusskammern Post und Telekommunikation der Bundesnetzagentur
(BKGebV)**

Vom 13. September 2019

Auf Grund des § 22 Absatz 4 Satz 1 in Verbindung mit Absatz 1 Satz 2 und 3 des Bundesgebührengesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) verordnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie:

§ 1

Gebühren- und Auslagenerhebung

Die Bundesnetzagentur erhebt Gebühren und Auslagen nach Maßgabe dieser Verordnung für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen der Beschlusskammern

1. nach den Abschnitten 3 und 5 bis 7 des Postgesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3294), das zuletzt durch Artikel 169 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist,
2. nach Teil 2, § 55 Absatz 10 in Verbindung mit § 61 sowie den §§ 77n, 81, 126 und 133 des Telekommunikationsgesetzes vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1190), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 11. Juli 2019 (BGBl. I S. 1066) geändert worden ist.

§ 2

Gebührenart

Die Gebühren für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen der Beschlusskammern sind durch Rahmensätze (Rahmengebühren) zu bestimmen.

§ 3

Gebührenhöhe

Die Höhe der zu erhebenden Gebühren richtet sich nach den Gebührenverzeichnissen in Anlage 1 und 2. Die Möglichkeit, eine niedrigere Gebühr oder eine Gebührenbefreiung gemäß § 9 Absatz 5 des Bundesgebührengesetzes zu bestimmen, bleibt unberührt.

§ 4

**Gebührenbemessung
bei Entscheidungen von
besonderem öffentlichen Interesse**

In den Fällen der §§ 13 und 14 des Postgesetzes sowie des § 55 Absatz 10 in Verbindung mit § 61 sowie der §§ 77n und 81 des Telekommunikationsgesetzes werden keine Gebühren erhoben.

§ 5

Zeitlicher Anwendungsbereich

Gebühren und Auslagen nach § 1 in Verbindung mit Anlage 1 oder 2 werden für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen der Beschlusskammern erhoben, die nach Inkrafttreten dieser Verordnung begonnen werden.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 13. September 2019

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Energie
Peter Altmaier

Anlage 1
(zu § 3)Gebührenverzeichnis
der Beschlusskammer nach § 46 des Postgesetzes

Laufende Nummer	Gebührentatbestand	Gebührenrahmen (Angaben in Euro)
1	Erteilung einer Entgeltgenehmigung nach § 21 Absatz 1 Nummer 1 PostG	1 500 bis 42 000
2	Festlegung von Maßgrößen für die durchschnittlichen Änderungsraten der Entgelte für einen Korb zusammengefasster Dienstleistungen nach § 21 Absatz 1 Nummer 2 PostG	8 000 bis 170 500
3	Erteilung einer Entgeltgenehmigung im Price-Cap-Verfahren nach § 21 Absatz 1 Nummer 2 PostG	1 000 bis 6 500
4	Erteilung einer Entgeltgenehmigung für Teilleistungen und andere Zugänge zu postalischen Infrastrukturen nach § 28 Absatz 2 Satz 1 PostG	1 500 bis 42 000
5	Aufforderung zur Anpassung von Entgelten nach § 24 Absatz 3 PostG	1 000 bis 33 500
6	Untersagung und Erklärung der Unwirksamkeit eines Entgelts nach § 24 Absatz 4 PostG	500 bis 20 500
7	Aufforderung zur Anpassung von Entgelten nach § 25 Absatz 2 PostG	1 500 bis 38 000
8	Untersagung und Erklärung der Unwirksamkeit eines Entgelts nach § 25 Absatz 3 PostG	500 bis 20 500
9	Durchführung eines Schlichtungsverfahrens nach § 31 Absatz 1 PostG	500 bis 17 500
10	Festlegung der Bedingungen eines Vertrages einschließlich der Anordnung seiner Geltung nach § 31 Absatz 2 PostG	500 bis 17 500
11	Entscheidung zur Beendigung der missbräuchlichen Ausnutzung einer marktbeherrschenden Stellung nach § 32 Absatz 2 Satz 2 PostG	1 500 bis 40 500
12	Erteilung einer Entgeltgenehmigung nach § 34 Satz 4 PostG	200 bis 5 000
13	Untersagung der Durchführung eines Vertrages nach § 23 Absatz 3 PostG	1 000 bis 27 000
14	Entscheidung zur Beendigung der missbräuchlichen Ausnutzung einer marktbeherrschenden Stellung nach § 32 Absatz 2 Satz 1 PostG	500 bis 20 500

Anlage 2
(zu § 3)

Gebührenverzeichnis
der Beschlusskammern nach § 132 des Telekommunikationsgesetzes

Laufende Nummer	Gebührentatbestand	Gebührenrahmen (Angaben in Euro)
1	Erlass einer Regulierungsverfügung im Verfahren nach § 13 TKG	8 000 bis 90 000
2	Einheitliche Entscheidungen nach § 23 Absatz 3 und 4 TKG	4 000 bis 76 500
3	Anordnung der Zugangsgewährung nach § 25 TKG	3 000 bis 34 000
4	Anordnungen im Rahmen der Entgeltregulierung nach § 29 TKG	3 000 bis 34 000
5	Erteilung einer Entgeltgenehmigung im Verfahren nach § 31 Absatz 1 Nummer 1 i. V. m. § 35 Absatz 3 TKG	6 500 bis 171 000
6	Erteilung einer Entgeltgenehmigung im Verfahren nach § 31 Absatz 1 Nummer 2 i. V. m. § 35 Absatz 3 TKG	9 000 bis 177 000
7	Erteilung einer Entgeltgenehmigung im Verfahren nach § 31 Absatz 2 i. V. m. § 35 Absatz 3 TKG	6 500 bis 171 000
8	Entscheidungen nach § 38 Absatz 1 Satz 2, Absatz 4 TKG, ggf. auch i. V. m. § 39 TKG	1 000 bis 40 500
9	Entscheidungen nach § 38 Absatz 2 Satz 1, Absatz 4 TKG, ggf. auch i. V. m. §§ 46 und 47 TKG	1 000 bis 36 000
10	Entscheidungen nach § 42 Absatz 4 TKG	3 000 bis 32 500
11	Maßnahmen auf Grundlage des § 126 TKG	1 500 bis 13 500
12	Entscheidungen im Streitschlichtungsverfahren nach § 133 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 TKG	4 000 bis 48 000

**Vierte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über den Beirat und die Ausschüsse bei der Künstlersozialkasse**

Vom 17. September 2019

Auf Grund des § 40 in Verbindung mit § 38 Absatz 4 und § 39 Absatz 4 des Künstlersozialversicherungsgesetzes, von denen § 40 zuletzt durch Artikel 240 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales:

Artikel 1

**Änderung der Verordnung
über den Beirat und die Ausschüsse bei der Künstlersozialkasse**

§ 9 Absatz 2 der Verordnung über den Beirat und die Ausschüsse bei der Künstlersozialkasse vom 13. August 1982 (BGBl. I S. 1149), die zuletzt durch Artikel 154 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Satz 1 wird die Angabe „70“ durch die Angabe „75“ ersetzt.
2. In Satz 2 wird die Angabe „140“ durch die Angabe „150“ ersetzt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 17. September 2019

Der Bundesminister
für Arbeit und Soziales
Hubertus Heil

Bekanntmachung
über die Ausprägung von deutschen Euro-Gedenkmünzen im Nennwert von 20 Euro
(Gedenkmünze „Tapferes Schneiderlein“)

Vom 7. August 2019

Gemäß den §§ 2, 4 und 5 des Münzgesetzes vom 16. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2402) hat die Bundesregierung beschlossen, zum Thema „Tapferes Schneiderlein“ eine deutsche Euro-Gedenkmünze im Nennwert von 20 Euro prägen zu lassen. Diese Münze ist die achte Ausgabe im Rahmen der 2012 begonnenen Serie „200 Jahre Grimms Märchen“. Am 20. Dezember 1812 erschien der erste Band der Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm.

Die Auflage der Münze beträgt ca. 1,0 Millionen Stück, davon ca. 0,1 Millionen Stück in Spiegelglanzqualität. Die Prägung erfolgt durch die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg, Prägestätte Karlsruhe (Prägezeichen G).

Die Münze wird ab dem 16. Mai 2019 in den Verkehr gebracht. Sie besteht aus einer Legierung von 925 Tausendteilen Silber und 75 Tausendteilen Kupfer, hat einen Durchmesser von 32,5 Millimetern und eine Masse von 18 Gramm. Das Gepräge auf beiden Seiten ist erhaben

und wird von einem schützenden, glatten Randstab umgeben.

Die Bildseite zeigt das tapfere Schneiderlein aus der Perspektive des Endes der Geschichte. Die Figur trägt sowohl Attribute ihres ursprünglichen Handwerks als auch die Krone als Symbol der erlangten höchsten Herrscherstellung.

Die Wertseite zeigt einen Adler, den Schriftzug „BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND“, Wertziffer und Wertbezeichnung, das Prägezeichen „G“ der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg, Prägestätte Karlsruhe, die Jahreszahl 2019 sowie die zwölf Europasterne. Auf der Wertseite der Münze ist zusätzlich die Angabe „SILBER 925“ aufgeprägt.

Der glatte Münzrand enthält in vertiefter Prägung die Inschrift:

„SIEBENE AUF EINEN STREICH!“

Der Entwurf stammt von der Künstlerin Marianne Dietz aus Berlin.

Berlin, den 7. August 2019

Der Bundesminister der Finanzen
Olaf Scholz



Bekanntmachung
über die Ausprägung von deutschen Euro-Gedenkmünzen im Nennwert von 20 Euro
(Gedenkmünze „250. Geburtstag Alexander von Humboldt“)

Vom 28. August 2019

Gemäß den §§ 2, 4 und 5 des Münzgesetzes vom 16. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2402) hat die Bundesregierung beschlossen, zum Thema „250. Geburtstag Alexander von Humboldt“ eine deutsche Euro-Gedenkmünze im Nennwert von 20 Euro prägen zu lassen. Die Münze würdigt Alexander von Humboldt (14. September 1769 bis 6. Mai 1859), den großen deutschen Forscher und Gelehrten.

Die Auflage der Münze beträgt ca. 1,0 Millionen Stück, davon ca. 0,1 Millionen Stück in Spiegelglanzqualität. Die Prägung erfolgt durch die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg, Prägestätte Stuttgart (Prägezeichen F).

Die Münze wird ab dem 5. September 2019 in den Verkehr gebracht. Sie besteht aus einer Legierung von 925 Tausendteilen Silber und 75 Tausendteilen Kupfer, hat einen Durchmesser von 32,5 Millimetern und eine Masse von 18 Gramm. Das Gepräge auf beiden Seiten ist erhaben und wird von einem schützenden, glatten Randstab umgeben.

Auf der Bildseite wird das Schlüsselzitat aus Alexander von Humboldts Reisetagebüchern „Alles ist Wechselwirkung“ in eine sehr gelungene Bildsprache umgesetzt. Der Entwurf vermittelt zwischen originalem Bildmaterial und unserem heutigen Verständnis von Humboldts weltweitem Wirken.

Die Wertseite zeigt einen Adler, den Schriftzug „BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND“, Wertziffer und Wertbezeichnung, das Prägezeichen „F“ der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg, Prägestätte Stuttgart, die Jahreszahl 2019 sowie die zwölf Europasterne. Zusätzlich ist die Angabe „SILBER 925“ aufgeprägt.

Der glatte Münzrand enthält in vertiefter Prägung die Inschrift:

„ALLES IST WECHSELWIRKUNG •“.

Der Entwurf der Münze stammt von dem Künstler Carsten Theumer aus Salztal/OT Höhnstedt.

Berlin, den 28. August 2019

Der Bundesminister der Finanzen
Olaf Scholz



Bundesanzeiger Verlag GmbH · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln
G 5702 · PVST · Deutsche Post AG · Entgelt bezahlt

Hinweis auf Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 2 Absatz 3 des Verkündungs- und Bekanntmachungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 114-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, der zuletzt durch Artikel 1 Nummer 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist, wird auf folgende im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) verkündete Rechtsverordnung nachrichtlich hingewiesen:

Datum und Bezeichnung der Verordnung	Fundstelle	Tag des Inkrafttretens
29. 8. 2019 Dritte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk (Dritte Steinmetzarbeitsbedingungenverordnung – 3. SteinmetzArbbV) FNA: neu: 810-1-72-3	BAnz AT 30.08.2019 V1	1. 9. 2019